

Rückmeldungen und Erfahrungsberichte zu act-back Unternehmenstheater

"Neue Aargauer Bank und act-back in (Inter)-Aktion"

Christoph Portmann, HR- Management, Neue Aargauer Bank

Was läuft ab bei Veränderungsprozessen? Oder wenn meine Leistung nicht mehr genügt? Oder wenn meine Karriere gefährdet ist? Die Zusammenarbeit mit dem Theater act-back an der NABManagement-Konferenz 2014 hat überzeugt. Daraus entstanden ist spontan ein weiteres Engagement für das Jahrestreffen des Direktionsnachwuchses.

Ausgangspunkt waren szenische Einstiege aufgrund der vorbesprochenen Themen. Die Teilnehmenden waren für einmal in der Rolle der Beobachter, verfolgten die Sequenzen der Schauspieler mit Interesse und liessen sich durch die Darstellung packen. Die Rückmeldungen wurden aufgenommen, von den Teilnehmenden untereinander oder von allen gemeinsam besprochen und dann wieder in weiteren Sequenzen vertieft. So entstand eine spannende, kurzweilige und die Themen vertiefende Interaktion. Die Schauspieler verstanden es, unter Anleitung von Franz Dängeli, die Rückmeldungen präzise umzusetzen. Ob rational distanzierte Haltung oder emotionale Betroffenheit in Freud und Leid, durch die Darstellung waren alle Teilnehmenden auch mit ihren eigenen Kompetenzen und Ängsten konfrontiert. Und konnten so die Dynamik solcher Gespräche in verschiedene Facetten erleben, mit denen es im Alltag umzugehen gilt.

Die gemeinsame Vorbereitung im Kontakt zwischen Franz Dängeli und Vertretern der Bank erachte ich als wesentlichen Erfolgsfaktor, um ein Gespür füreinander zu bekommen, sich überraschen zu lassen und ein gemeinsames Verständnis rund um die Thematik zu entwickeln.

Ich habe Vorbereitung und Durchführung als spannend, bereichernd, unvoreingenommen und professionell erlebt.

"Jubiläumsveranstaltung als Weiterbildung der besonderen Art: 70-Jahr-Jubiläum der ABB Sozialberatung"

Heidi Weber, Leiterin Sozialberatung, ABB Baden

Anlässlich unseres 70-Jahr-Jubiläums der ABB-Sozialberatung haben wir zwei Abende für Vorgesetzte geplant. Es war toll und ein Erlebnis, diese Abende zusammen mit Franz Dängeli und seinen versierten Schauspielern zu gestalten. Obwohl für beide Abende dasselbe Thema geplant war, kam es zu ganz unterschiedlichen Schwerpunkten. Franz Dängeli ging gekonnt auf die Ideen und Wünsche der Teilnehmenden ein und entsprechend gestalteten sich die weiteren gespielten Szenen.

Es war eine Weiterbildung der besonderen Art - das eigene Betroffensein, das sich Wiedererkennen in den Szenen bewirkte Nachdenklichkeit und innere Identifikation. Die beiden Abende waren so gelungen und die Nachfrage so gross, dass wir sogar einen dritten Abend mit act-back durchführten.

Vielen Dank, für den grossartigen Einsatz, für die Spontanität und die gute Zusammenarbeit - sei dies bei den Vorbereitungen mit unserem Sozialberatungsteam wie auch bei den Durchführungen!

"Unternehmenswerte erfahrbar gemacht"

Roger Tinner, Inhaber freicom consulting ag, St.Gallen/Zürich

Zwei Tage lang über Unternehmenswerte und Unternehmenskultur mit 40 Kaderangehörigen zu diskutieren, das könnte auch ganz ermüdend, langweilig und theorielastig sein. Dank dem Theater *act-back*, nein: Dank den Schauspielerinnen und Schauspielern von *act-back* und der Spielleitung von Franz Dängeli war es das Gegenteil - hellwach, spannend und praxisbezogen. Als Moderator des Workshops habe ich *act-back* als unterstützendes Element eingebaut, das Impulse für die Diskussionen bringt und Szenen des beruflichen Alltags glaubwürdig darstellt.

Das Wagnis hat sich gelohnt, begeisterte Feedbacks und Bewertungen bezeugen es. Die Unternehmenswerte wurden für die Teilnehmenden erfahr- und in konkreten Situationen erlebbar. Ich werde *act-back* wieder einsetzen - allein schon deshalb, weil ich persönlich Kultur so in meine Arbeit einbringen und nicht einfach in der Freizeit konsumieren kann. Und das tut auch den Unternehmen gut, die ich beraten darf.

"Talking Straight" mit Charm, Witz und Ernst rübergebracht!

Samuel Verbeke, Corporate Development, Baloise Group

Das Team um Franz Dängeli hat es geschafft, unsere zunächst skeptische Gruppe von über 60 Mitarbeitenden aktiv in das 3-stündige Programm mit einzubeziehen und zu begeistern.

Die Schauspieler haben uns absolut überzeugt und das Thema "Talking Straight" mit viel Charme und Witz rübergebracht. Auch ernstere Themen konnten so auf eine unterhaltsame Art und Weise thematisiert und diskutiert werden.

Dank der lockeren Stimmung gab es viele Anregungen und Vorschläge aus dem Publikum und am Schluss haben sich sogar ein paar Mutige selber auf die Bühne getraut und mit den Schauspielern interagiert.

"Sich an den Geist des Projekts erinnern!"

Janpeter Kuehnel, ABB Turbo Systeme AG, Baden

Da ein Projektteam über zwei Jahre an einem neuen Prüfstand gearbeitet hat und dabei alle Ziele erreicht hat (im Termin, Kostenrahmen unterschritten und

uneingeschränkte Funktion sichergestellt) war es uns wichtig, für das Team etwas Besonderes auf die Beine zu stellen. Ein Fest wurde organisiert und wir wollten, dass der Geist des Projekts in Erinnerung bleibt: die Begeisterung, der Wille zum Erfolg aber auch die Lösung von Konflikten.

So kamen wir darauf, uns durch das Forumtheater *act-back* im Rahmen unserer Feier mit über 100 Gästen den Spiegel vorhalten zu lassen. Mit einem Minimum an Information, die direkt aus dem Publikum kamen, machten wir mit den Schauspielern eine kleine Zeitreise zurück in das Projekt. Unterhaltsam und ernst, lehrreich und entspannt. Auf den Gesichtern der Zuschauer liessen sich hinter einem begeisterten Lächeln leicht die Gedanken ablesen: ja, so sind wir. Voll getroffen!

Auch oder gerade weil es für diesen Rahmen ein Experiment für uns und das Team von *act-back* war: es war ein toller Erfolg und wir werden es als Teil unserer Feier immer in guter Erinnerung behalten.

"Change Management mit dem Improvisationstheater act-back"

Frank Spenna, Leiter Marketing Kommunikation, Feller AG, Horgen

Bei *act-back* stimmt die alte Weisheit "Wo man Energie reinsteckt, bekommt man auch Energie zurück". Eigentlich sollte die Gruppe *energy back* heissen. Durch *act-back* wurde aus einer einfachen Informationsveranstaltung zum Thema "Change Management" ein spannender Abend. Die Forumtheatergruppe hat es geschafft, die MitarbeiterInnen in einen unterhaltenden, offenen und fruchtbaren Dialog über Ängste und Hoffnungen beim eben vollzogenen "Change" zu verwickeln.

Resümee: Wer eine gute Firmenstimmung haben will investiert in ein gutes Buffet. Erfolgreiche Unternehmen investieren zuerst in *act-back* - und dann in ein gutes Buffet.

"Theater leitet Veränderungsprozess ein"

Dani Schulz, Prozess Ingenieur FH, Bookham Zürich

An das *act-back* Team:

GROSS-Art-ig, einfach grossartig wie ihr diese Veranstaltung gemeistert habt. Es liegt mir etwas daran, euch ein kleines Feedback zu geben.

Mit einer gewissen Skepsis bezüglich des Nutzens, und damit meine ich den wirklichen Nutzen für Veränderungsprozesse, bin ich an diese Veranstaltung gekommen. So habe ich mich hingesezt und war gespannt zu sehen, auf welche Weise ihr das Thema anpackt.

Die von euch gespielten Szenen (zum Thema „Umgang mit Depressionen am Arbeitsplatz“) haben mich beeindruckt und wachgerüttelt. Es ist ja nicht einfach, solche Szenen zu beschreiben, geschweige denn sie theatralisch glaubwürdig zu vermitteln. Dies ist euch jedoch wirklich hervorragend gelungen. Ich bin da gesessen und befand mich mitten in der Firma. Die Umsetzung des Themas war

absolut glaubhaft und dies löst wohl dann auch die Betroffenheit aus. Ja, ich war echt überrascht zu spüren, wie es durch diese Form von Spiegelung gelingt, ein Thema augenblicklich greifbar zu machen. Und dies hat den Einstieg, sich mit dem Thema echt auseinander zu setzen, sehr erleichtert. Die Flexibilität und die Offenheit der SchauspielerInnen hat bestimmt wesentlich zum Erfolg beigetragen. Ich empfand dabei ein grosses persönliches Engagement des Teams, sich voll und ganz einzulassen.

Ich denke, dass die theatralische Darstellung ein sehr gutes Mittel ist, Veränderungsprozesse einzuleiten. Vielleicht auch gerade deswegen, weil die SchauspielerInnen ihre Präsenz nur im Spiel zeigen und nicht Teil des realen, betrieblichen Systems sind. Dies hat mir sehr geholfen, das Thema aus einer etwas anderen Perspektive zu betrachten und mich darauf einzulassen.

In diesem Sinne möchte ich mich für die tolle Leistung bei allen vom Team herzlich bedanken.